

Dortmund, 3. August 2015

Bürgersprechstunden zu den Planfeststellungsunterlagen der Freileitung Kruckel-Garenfeld

- Amprion hat die Planungsunterlagen bei der Bezirksregierung eingereicht und bietet weiteren Dialog über den Planungsstand an
- Mitarbeiter des Strom-Übertragungsnetzbetreibers stehen für Vieraugengespräche bereit

Seite 1 von 3

Amprion GmbH
Rheinlanddamm 24
44139 Dortmund
Germany

T +49 231 5489-14109
F +49 231 5849-14188
presse@amprion.net
www.amprion.net

Amprion-Mitarbeiter beantworten Fragen zur Planung der Freileitung

Amprion hat die Planungsunterlagen für den Bau der 380-Kilovolt (kV)-Freileitung Kruckel (Dortmund) bis Garenfeld (Hagen) bei der Bezirksregierung Arnsberg eingereicht. In zwei Bürgersprechstunden in Hagen und Herdecke können sich die Bürger über die Planungen informieren. Mitarbeiter des Strom-Übertragungsnetzbetreibers stehen für Vieraugengespräche bereit. Amprion-Sprecher Claas Hammes: „Dieses Angebot richtet sich vor allem an Bürger, die Fragen zu den Planfeststellungsunterlagen haben. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.“

Terminvereinbarung über Amprion Infohotline möglich

Die beiden Bürgersprechstunden finden statt am 17. August, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, im Gemeindehaus der Evangelischen Melanchthon-Kirchengemeinde Hagen, Schwerter Straße 122, in Hagen und am 18. August, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, im Ruderclub "Westfalen" Herdecke 1929 e.V., Zweibrücker Hof 4a, in Herdecke.

Um die Wartezeiten zu verkürzen, können über die kostenfreie Amprion Infohotline 0800/5895 2473 Gesprächstermine vereinbart werden. Dies ist aber keine Voraussetzung, um an den Bürgersprechstunden teilnehmen zu können.

Die Bürgersprechstunden betreffen nicht die Höchstspannungsfreileitung von Garenfeld nach Hohenlimburg. Hierzu wird es eigene Informationsveranstaltungen geben.

Einwendungen können bei der Bezirksregierung eingereicht werden

Amprion hat am 29. Juni die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens für den etwa elf Kilometer langen Teilabschnitt zwischen den Umspannanlagen Kruckel und Garenfeld bei der Bezirksregierung Arnsberg beantragt.

Die Pläne liegen zur allgemeinen Einsichtnahme vom 28. Juli bis 27. August in Dortmund, Witten, Herdecke und Hagen aus. Die Auslegungsorte und Fristen werden von der Bezirksregierung Arnsberg bekanntgegeben. In der gleichen Zeit werden die Pläne unter www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/g/genehmigung_hochspannungsfreileitungen im Internet veröffentlicht. Betroffene Bürger können ab dem 28. Juli bis zum 10. September ihre Einwendungen bei der Bezirksregierung einreichen. Seit dem 30. Juni sind die Planfeststellungsunterlagen auf der Amprion Internetseite www.netzausbau.amprion.net/unsere-projekte/dortmund-frankfurt/downloads einsehbar.

Bestehende Leitungen werden demontiert

Der Neubau erfolgt in der Trasse der bestehenden 220- und 110-kV-Freileitungen. Diese werden abgebaut, damit die neue Leitung weitestgehend in derselben Trasse errichtet werden kann. Dadurch wird der Eingriff in Natur und Landschaft minimiert. Die beiden 110-kV-Stromkreise werden auf den neuen 380-kV-Masten mitgeführt. Die 220-kV-Stromkreise werden durch zwei neue 380-kV-Stromkreise ersetzt.

Kruckel-Garenfeld ist Teil der Leitungsverbindung von Dortmund nach Frankfurt. Sie muss im Abschnitt Dortmund-Kruckel bis Dauersberg (Rheinland-Pfalz) – Gesamtlänge etwa 113 Kilometer – neu gebaut werden. Für den rheinland-pfälzischen Abschnitt liegt seit dem 29. Juni 2015 ein Planfeststellungsbeschluss vor. Der Abschnitt von Dauersberg in das Rhein-Main-Gebiet ist bereits in Betrieb.

Die energiewirtschaftliche Notwendigkeit und der vordringliche Bedarf für die 380-kV-Freileitungsverbindung Dortmund-Frankfurt sind im Energieleitungsausbaugesetz von 2009 festgeschrieben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Claas Hammes

T +49 231 5849-12937, M +49 172 62 92 689, F +49 231 5849-14188

E-Mail: claas.hammes@amprion.net

Amprion – das starke Netz für Energie

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 27 Millionen Menschen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Das Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt steht allen Akt-

euren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.

Amprion in Zahlen

Jahrestransportleistung (TWh)	191
Einspeise- und Entnahmestellen	1.099
Bilanzkreise in der Regelzone	2250
Mit Biotopmanagement gepflegte Trassen (ha)	10.500
Netzlänge in km (380 kV)	5.300
Netzlänge in km (220 kV)	5.700
Versorgte Fläche (km ²)	73.100
Einwohner im Netzgebiet (Mio.)	27
Installierte elektrische Leistung in der Regelzone (GW)	59
Mitarbeiter	1.100